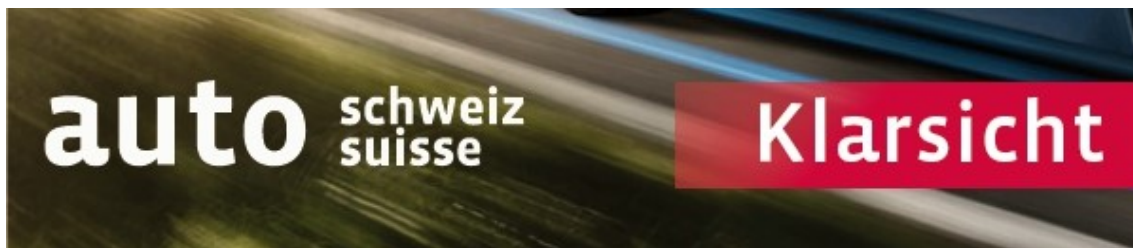


Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).



EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT-Newsletter #3/2024

Alternative Antriebe stärken, CO₂-Ziele auch in Zukunft erreichen

[\[KLARSICHT-Newsletter als PDF\]](#)



Thomas Rücker
Direktor auto-schweiz

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die enormen Anstrengungen der Automobilimporteure bei der **Reduktion der CO₂-Emissionen** neuer Personen- und Lieferwagen tragen Früchte. Dies belegen die **neuesten Zahlen des Bundesamtes für Energie BFE**, die in dieser Woche veröffentlicht wurden. So wurde 2023 der durchschnittliche Zielwert für neue Personenwagen von 118 Gramm CO₂ pro Kilometer **um rund fünf Gramm unterboten**. Ein toller Erfolg der gesamten Branche, die nicht zuletzt mit den Bemühungen um die Verbreitung der Elektromobilität in grosse Vorleistung gegangen ist.

Nun darf aber nicht der Eindruck entstehen, dass sich das Marktwachstum, welches den Anteil der Steckerfahrzeuge (Elektroautos und Plug-in-Hybride) bei Personenwagen im vergangenen Jahr auf über 30 Prozent getrieben hat, kontinuierlich fortsetzen wird. **Seit Anfang Jahr ist ein Rückgang der Nachfrage nach elektrisch angetriebenen Fahrzeugen zu beobachten, der zu sinkenden E-Neuimmatrikulationen und -Marktanteilen führt.** Viele Rahmenbedingungen für elektrisches Fahren sind derzeit alles andere als optimal – von der schlechten Verfügbarkeit von **Ladestationen für Mieterinnen und Stockwerkeigentümer über hohe Strompreise bis hin zu zusätzlichen Steuern auf Elektroautos beim Import** seit Anfang Jahr. Die Politik ist dringend gefordert, hier Gegensteuer zu geben, damit

der Umstieg auf Elektromobilität erleichtert und nicht erschwert wird.

Ab dem kommenden Jahr werden nun die **CO₂-Zielwerte für neue Personen- und Lieferwagen um 15 Prozent gesenkt, schwere Nutzfahrzeuge erhalten erstmals Ziele**. Just in dieser Woche hat der Bundesrat die Verordnung zum künftigen Gesetz in die Vernehmlassung geschickt. auto-schweiz wird ein besonderes Augenmerk auf die Regelungen haben, welche unsere Branche betreffen.

Nun freue ich mich, Ihnen nach knapp vier Wochen in meiner neuen Aufgabe als Direktor von auto-schweiz eine gute Lektüre des neuen KLARSICHT-Newsletters sowie allzeit eine gute und sichere Fahrt zu wünschen.

Thomas Rücker
Direktor auto-schweiz



IM SCHEINWERFER

Einhaltung der CO₂-Zielwerte keine Ausrede für politischen Stillstand

Die Schweizer Automobil-Importeure haben mit ihren Fahrzeugflotten die CO₂-Zielwerte neuer Personen- und Lieferwagen 2023 unterboten. Wie das Bundesamt für Energie (BFE) mitteilt, sanken die durchschnittlichen Emissionen neuer Personenwagen im Vergleich zu 2022 um 6,7 Prozent. **Mit 112,7 Gramm CO₂/km wurde der Zielwert von 118 Gramm sogar deutlich unterboten.** Die Emissionen der neuimmatrikulierten leichten Nutzfahrzeuge sanken um 7,7 Prozent auf durchschnittlich 186 Gramm CO₂/km, was exakt dem Zielwert entspricht. **Die bisherigen Erfolge der Branche bei der Verbreitung der Elektromobilität dürfen aus Sicht von auto-schweiz keine Ausrede für die Politik sein, bei der Schaffung guter Rahmenbedingungen die Hände in den Schoss zu legen.**

[Unsere Medienmitteilung](#)

[Medienmitteilung des BFE](#)



Zölle auf chinesische E-Autos schaffen nur Verlierer

Die Ankündigung der EU-Kommission, ab dem 4. Juli vorläufig hohe zusätzliche **Zölle von bis zu 38,1 Prozent auf elektrisch angetriebene Personenwagen von chinesischen Herstellern** zu erheben, nimmt auto-schweiz mit Sorge zur Kenntnis. Nach der Ankündigung der Biden-Administration, die US-amerikanischen Zölle

auf chinesische E-Autos von 25 auf 100 Prozent zu vervierfachen, verschärft sich das Risiko eines globalen Handelskonflikts. **Ein solcher schafft am Ende nur Verlierer. Gemäss SECO sind keine vergleichbaren Massnahmen für die Schweiz zu erwarten.**

[Unsere Medienmitteilung](#)

[Gastkommentar von auto-schweiz-Präsident Peter Grünenfelder in der NZZ am Sonntag](#) «Handelskriege schaden allen – nicht nur der Elektromobilität»



auto-schweiz mit aktualisierter Strategie und erweitertem Vorstand

An ihrer 66. Generalversammlung haben die **Mitglieder von auto-schweiz einstimmig eine aktualisierte und weiterentwickelte Verbandsstrategie verabschiedet.** Gleichzeitig haben die Schweizer Automobilimporteure den bisherigen Vorstand ihrer Vereinigung bestätigt und um einen Sitz vergrössert – dies auch vor dem Hintergrund eines weiterhin wachsenden Mitgliederbestands. **So wurden im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung, die am 30. Mai bei der Galliker Transport AG in Altishofen stattfand, mit der Auto AG Group und Cadillac Europe zwei weitere Mitglieder aufgenommen.** Der neue Jahresbericht 2023/24 ist auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Nach über 20 Jahren Einsatz für auto-schweiz verabschiedete sich der ehemalige Direktor Andreas Burgener von den anwesenden Mitgliedern und Gästen unter langanhaltendem Applaus. **Per 1. Juni hat sein Nachfolger Thomas Rücker den Fahrersitz bei auto-schweiz übernommen und wurde an der Generalversammlung herzlich begrüsst.**

[Unsere Medienmitteilung](#)

[Zum LinkedIn-Beitrag mit Fotos](#)

[Zum auto-schweiz-Jahresbericht 2023/24](#)



Neuer Staustundenrekord zeigt Dringlichkeit der Engpassbeseitigung auf

Die Schweizer Nationalstrassen sind überlastet. **Die Anzahl an jährlichen Staustunden ist 2023 auf einen neuen, traurigen Rekordwert von 48'807 angestiegen.** Das ist eine Zunahme von über 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr, so der entsprechende Bericht des Bundesamtes für Strassen ASTRA. Es ist klar: **Es braucht eine Engpassbeseitigung und deshalb ein JA zur**

Sicherung der Nationalstrassen an der Urne am 24. November 2024! Durch die kürzlichen Unwetterschäden an der A13 im Misox wurde sichtbar, wie verletzlich unsere Infrastruktur ist. **Wir dürfen die Sicherheit nicht aufs Spiel setzen mit einer zögerlichen Investitionsbereitschaft für die Strasseninfrastruktur.**

[JA zur Sicherung der Nationalstrassen](#)

[Medienmitteilung des ASTRA](#)



SCHEIBENWISCHER

Entwicklung am Auto-Markt im Gleichschritt zum Vorjahr

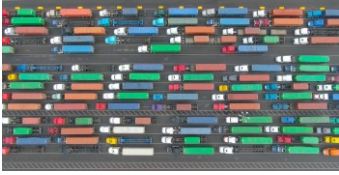
In den ersten fünf Monaten des Jahres 2024 sind in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 98'529 neue Personenwagen in Verkehr gesetzt worden. **Damit verfehlt der Schweizer Auto-Markt seinen Vorjahresstand per Ende Mai 2023 lediglich um neun Immatrikulationen.** Auch im Mai selbst sind mit 21'265 nur 304 oder 1,4 Prozent weniger Neuwagen zugelassen worden als ein Jahr zuvor. Hybridmotorisierungen gewinnen weiter an Marktanteilen, die Neuimmatrikulationen von Elektroautos liegen per Ende Mai 4,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. **Auch deshalb ruft der neue Direktor von auto-schweiz, Thomas Rücker, die Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität zu einem Schwerpunkt seiner Tätigkeit aus.**

[Unsere Medienmitteilung](#)

Verschiedene Neuerungen seitens des Bundesamtes für Strassen

Nebst dem Bereich von Führerausweisen und Führerprüfungen gelten seit April neue Sicherheitsstandards für Fahrzeuge. Ebenso gelten für E-Bikes neue Standards in Bezug auf Beleuchtung Tachometer. So dürften die schnellen E-Bikes (bis max. 45 km/h) in den Tempo- 20/30-Zonen bei Geschwindigkeitsübertretung neu auch gebüsst werden. Für bestehende Fahrräder dieser Kategorie besteht eine Nachrüstpflicht.

[Mehr](#)



Schweizer Nutzfahrzeug-Markt: Jeder zehnte neue Lastwagen mit Alternativ-Antrieb

Zwischen Januar und April sind die Neuimmatriculationen von Sachen- und Personen-Transportfahrzeugen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein um 12,4 Prozent auf 14'774 gestiegen. **Trotz der konjunkturell schwierigen Lage scheint der Bedarf nach Transportleistung und zusätzlichen Fahrzeugen derzeit ungebrochen.** Ein Grossteil des Wachstums geht auf Lieferwagen zurück, die mit 10'634 Inverkehrsetzungen ein Plus von 15 Prozent verbuchen können. Währenddessen steigt auch bei den schweren Nutzfahrzeugen der Anteil alternativer Antriebssysteme: **Rund jeder zehnte neue Lastwagen, der im ersten Trimester auf die Strassen kam, verfügt über eine Elektro- oder Gas-Motorisierung.**

[Unsere Medienmitteilung](#)



FREISPRECHANLAGE

Sommer-Edition des «Auto- und Transport-Abends» am Berner Aare-Ufer

Auf Einladung des Auto Gewerbe Verbands Schweiz AGVS, des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands ASTAG und von auto-schweiz haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und von Verbänden am Schwellenmätteli in Bern getroffen. **Das neue Ehrenmitglied von auto-schweiz, Andreas Burgener, durfte dabei genauso wenig fehlen wie sein Nachfolger als Direktor Thomas Rücker. Begrüsst wurden die Gäste von auto-schweiz-Präsident Peter Grünenfelder.** Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe während der Herbstsession!

[Zum LinkedIn-Beitrag mit Fotos](#)



auto-schweiz auf LinkedIn und Facebook: Folgen Sie uns!

Auf LinkedIn und Facebook informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität.

[auto-schweiz auf LinkedIn](#) / [auto-schweiz auf Facebook](#)



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien.

[NZZ am Sonntag: «Handelskriege schaden allen – nicht nur der Elektromobilität»](#) Gastkommentar unseres Präsidenten Peter Grünenfelder zu den Ankündigungen der USA und der EU, massive Zölle auf Elektroautos aus chinesischer Produktion erheben zu wollen

[Auto&Wirtschaft: «Im Dienste der Autobranche zu stehen ist meine grosse Motivation»](#) auto-schweiz-Direktor Thomas Rücker im Interview, zwei Wochen nach seinem Amtsantritt

[SRF «Tagesgespräch» mit Andreas Burgener: «Es gibt keinen Grund, nicht Auto zu fahren»](#) Im Gespräch mit Moderator David Karasek lässt Andreas Burgener, ehem. Direktor von auto-schweiz, seine 20 Dienstjahre Revue passieren

[Streetlife: «Links-Grün lebt in einer anderen Welt»](#) auto-schweiz-Präsident Peter Grünenfelder im Interview

[Automobil Revue: «Wir haben unseren Teil getan, jetzt muss die Politik ihren Beitrag leisten»](#) Interview mit Claudia Meyer, MD Renault Group Switzerland und Vorstandsmitglied auto-schweiz

HERAUSGEBER

auto-schweiz, Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T +41 31 306 65 65

info@auto.swiss, www.auto.swiss

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#).